

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 59/60 (1912)
Heft: 13

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Samstag den 12. Oktober: Versammlung 9 Uhr am Odeonsplatz; Besichtigung des *Krankenhauses Schwabing*, Kölnerplatz 1 samt dem zugehörigen *Fernheizwerk* und elektrischer Zentrale. Bei günstiger Witterung nachmittags Ausflug nach *Schloss Schleissheim*; Vorortzug, Abfahrt 2¹/₂ Uhr, Fahrzeit 30 Minuten; sonst 2¹/₂ Uhr *Arbeitermuseum für Unfallverhütung und Gewerbehygiene*, Pfarrstrasse 3 nächst dem Maxmonument.

Sonntag den 13. Oktober: 1/2 9 Uhr zum *Waldfriedhof* in Holzapfelkreuth oder zum *Zoologischen Garten* in Hellabrunn. Bei ungünstiger Witterung alte Pinakothek, Sezession. — Rückreise 12⁵⁰ Uhr, in Zürich 8⁵⁵ Uhr abends oder auch nachts 11²⁰ Uhr ab München, in Zürich 6⁵⁰ Uhr früh.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.
Geschäftsbericht 1910/11 des Generalsekretärs.**

(Schluss von Seite 158.)

6. Finanzielles.

Nach dem der Generalversammlung im Druck vorliegenden Finanzbericht nebst Rechnung pro 1910/11 ergibt sich, dass die abgelaufene Rechnungsperiode ähnlich wie die vorhergegangene für die Gesellschaftsfinanzen trotz der erhöhten Anforderungen keine ungünstige gewesen ist. Das Rechnungsjahr 1910 hat allerdings einen erheblichen Rückschlag von Fr. 1329. 88 gebracht, dem jedoch ein Vorschlag von Fr. 2362. 32 des Rechnungsjahres 1911 gegenübersteht, sodass die gesamte Rechnungsperiode 1910/11 mit einem Gesamtvorschlag von Fr. 1032. 44 abschliesst.

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft einschl. der Spezialfonds beträgt:

	pro 1. Jan. 1910	pro 31. Dez. 1911
Wertschriften	Fr. 41 000,—	Fr. 46 000,—
Konto-Korrent-Guthaben bei Leu & Cie. „	8 414,—	8 043,40
Vorhandene Barschaft	213,13	284,47
	Zusammen Fr. 49 627,13	Fr. 54 327,87

Vermehrung auf 31. Dezember 1911 somit Fr. 4700,74.

Das ausstehende Guthaben an Jahresbeiträgen betrug am 1. Januar 1910 4240 Fr., am 31. Dezember 1911 3215 Fr. (Rückstände von je drei und mehr Jahresbeiträgen).

Die Rückstände von je ein und zwei Jahresbeiträgen betragen am 1. Januar 1910 1495 Fr., am 31. Dezember 1911 1215 Fr.

Das Budget für die Jahre 1912/13 ist den erhöhten Anforderungen entsprechend angesetzt worden und balanciert in Einnahmen und Ausgaben mit 25 400 Fr. gegenüber 23 680 Fr. der abgelaufenen Periode 1910/11.

7. Statistik über den Mitgliederbestand der Gesellschaft.

In der abgelaufenen Amtsperiode, d. h. bis 31. Mai 1912, hat sich unser Mitgliederbestand auf effektiv 2572 Mann erhöht gegenüber 2385 im Frühjahr 1910. Die Zahl der Neueingetretenen betrug 276 (gegenüber 203 der Vorperiode), welcher ein Abgang durch Sterbefälle, Austritt und Ausschluss wegen nicht bezahlter Jahresbeiträge von 89 Mann gegenübersteht.

Tabelle über Mitgliederzahl, Zuwachs und Sterbefälle.

	1902/04	1904/06	1906/08	1908/10	1910/12
Mitglieder mit bekannter Adresse .	1824	2042	2165	2312	2472
Mitglieder mit unbekannter Adresse	28	49	57	73	100
Total	1852	2091	2222	2385	2572
Hiervon sind in der Schweiz	1133	1299	1420	1519	1662
„ „ im Ausland	691	743	745	793	810
Neueingetreten	188	309	219	203	276
Gestorben	42	49	36	48	57

Unter den 57 in der abgelaufenen Amtsperiode verstorbenen Mitgliedern, deren Namen übungsgemäss im neuen Adressverzeichnis des laufenden Jahres einzeln aufgeführt sind, finden sich leider auch einige Kollegen, denen an dieser Stelle noch besonders Erwähnung getan werden muss.

Es sind dies in erster Linie die Herren Obermaschineningenieur G. A. Haueter, J. Mast, a. Direktor der S. C. B., Professor Dr. A. Krämer und Bundesrat J. A. Schobinger. Nekrologe und Bilder dieser verstorbenen Kollegen finden sich in den beiden letzten Bulletins Nr. 47 und 48.

Ferner ist noch speziell zu erwähnen der Tod unseres langjährigen Vertreters von Nordamerika, Herrn K. F. Heinzen in Boston,

sodann derjenige der Herren Dr. J. A. Strupler, Oberingenieur des Schweiz. Vereins von Dampfkesselbesitzern, Geh. Hofrat Dr. Ing. E. Arnold, Professor an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Prof. Dr. J. Amsler-Laffon, Schaffhausen, und Oberst H. Bleuler, gew. Präsident des Schweiz. Schulrates.

Infolge des Todes von Herrn K. F. Heinzen in Boston musste die Stelle eines Vertreters unserer Gesellschaft in Nordamerika neu besetzt werden; es wurde vom Ausschusse in der Frühjahrssitzung vom 21. Mai 1911 Herr Albert Grossmann in Brooklyn, New York einstimmig als Vertreter gewählt. In der gleichen Sitzung hatte der Ausschuss auch das Demissionsgesuch unseres langjährigen, seit 1901 amtierenden Vertreters für Deutschland, Herrn Dr. C. Meyer in Ludwigshafen, zu behandeln. Leider musste unter Würdigung der vorliegenden Verhältnisse diesem Demissionsgesuch Folge gegeben werden und hat der Ausschuss dem Zurücktretenden seine langjährigen ausgezeichneten Verdienste bestens verdankt. An seine Stelle wurde einstimmig Herr Dr. Fritz Zimmerli in Ludwigshafen für Deutschland gewählt.

Wir begrüssen an dieser Stelle unsere beiden neuen Vertreter aufs beste und hoffen, dass sie recht lange die Interessen unserer Gesellschaft in den ihnen zugewiesenen Gebieten wahren werden.

Unsere sämtlichen auswärtigen Vertretern danken wir bestens für ihre vielseitige Arbeit und Mühewaltung.

Die Gesellschaft ist gegenwärtig im Auslande offiziell vertreten durch folgende Herren:

Land	Name und Adresse	Vertreter seit
Deutschland:	Dr. F. Zimmerli, Chemiker, Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a./Rh.	1911
England:	C. Wetter, Essex Street 37—39, Strand, London	1901
Frankreich:	M. Lyon, Ingénieur-Conseil, 5, rue du Helder, Paris	1880
Italien:	C. Moleschott, Ing., Via Volturmo 56—58, Rom	1879
Oesterreich:	J. Egli, Ingenieur, XVIII. Köhlergasse 15, Wien	1878
Ungarn:	Dr. C. Neuschloss, Arch., Budapest, fütuca 17 III	1905
Russland:	A. Arnd, Direktor, Kadetskaja 31, St. Petersburg	1907
Nordamerika:	A. Grossmann, Gen. Man. 112, Marlborough Road, Brooklyn, New York	1911

8. Fonds zur Unterstützung unbemittelter Studierender der Ingenieurschule der Eidg. Techn. Hochschule behufs Teilnahme an bautechnischen Exkursionen.

Nach den von der Kassaverwaltung der Eidg. Technischen Hochschule abgelegten Rechnungen für 1910 und 1911 hat sich folgendes Resultat ergeben:

Aktivsaldo für 31. Dezember 1909	Fr. 5820, 55
Zinsen für 1910	Fr. 218, 20
Zinsen für 1911	„ 233, 60
	Fr. 451, 80
Beiträge an Studierende:	
für 1910	Fr. 40,—
für 1911	„ 150,—
	Fr. 190,—
Zuwachs bis 31. Dezember 1911	„ 261, 80
Aktivsaldo am 31. Dezember 1911	Fr. 6082, 35

Erfreulich ist es, dass nunmehr der Fonds so angewachsen ist, dass dessen Zinserträge zur Ausrichtung ganz hübscher Unterstützungen ausreichen.

9. Witwen- und Waisen-Kasse der Lehrerschaft der Eidg. Technischen Hochschule.

Nach der vom Präsidenten dieser Kassenverwaltung erhaltenen Mitteilung ist der Vermögensbestand dieser Stiftung in den Jahren 1910 und 1911 um Fr. 94 347, 55 angewachsen, sodass der Vermögensbestand am 31. Dezember 1911 Fr. 733 031, 80 beträgt gegenüber demjenigen vom 31. Dezember 1909 mit Fr. 638 684, 25.

Die Witwenrente beträgt gegenwärtig 2000 Fr. und es betragen die Kassaleistungen an Witwen- und Waisenrenten in den abgelaufenen Jahren 1910 = Fr. 17 012, 50 und 1911 = Fr. 19 802, 50, zusammen also Fr. 36 815,—.

Wir erlauben uns, auch diese schöne Stiftung fernerhin allen Freunden und Gönnern unserer Eidg. Technischen Hochschule zu empfehlen.

10. Vertretungen der G. e. P. bei Versammlungen und Festen befreundeter Gesellschaften und bei Kongressen.

An den Jahresversammlungen der internationalen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz im Juni 1910 und September 1911 wurden wir wie üblich vertreten durch die HH. Patentanwälte E. Imer-Schneider in Genf und E. Blum in Zürich, an den Kongressen des Internationalen Verbandes für Materialprüfungen der Technik durch Herrn Prof. Schüle in Zürich.

An der Generalversammlung des Schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins in St. Gallen 1911 war unsere Gesellschaft vertreten durch Herrn Ingenieur E. Locher und den Berichtverfasser. An der Generalversammlung des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins in Genf 1911 hatte Herr Direktor H. Wagner die Vertretung unserer Gesellschaft übernommen.

Die Stiftungs-, bzw. Weihnachtsfeste des Akademischen Vereins „Hütte“ in Berlin wurden jeweils durch einige unserer Mitglieder in Berlin besucht.

Den vom Verbands der Studierenden der Eidg. Technischen Hochschule in der Tonhalle in Zürich veranstalteten Akademien wohnten jeweils eine Anzahl unserer in Zürich wohnenden Ausschussmitglieder mit ihren Damen bei.

11. Publikationen.

In der abgelaufenen Amtsperiode wurden übungsgemäss ein grosses Adressverzeichnis 1910, sowie ein kleines Adressverzeichnis nebst Anhang 1911 herausgegeben und es liegt heute für das Jahr 1912 wiederum ein neues grosses Adressverzeichnis auf dem Aktentisch, das im Laufe des nächsten Monats den Mitgliedern zugestellt werden wird. Ferner wurden zwei Bulletins Nr. 47, Dezember 1910 und Nr. 48, Februar 1912 herausgegeben, in welchen sämtliche offizielle Eingaben unserer Gesellschaft usw. veröffentlicht worden sind. Bulletin 47 enthält zudem Nekrologe über die verstorbenen Mitglieder Ingenieur Jakob Mast (mit Bild) und Prof. Adolf Krämer, Bulletin Nr. 48 Nekrologe über Obermaschineningenieur G. H. Haueter und Bundesrat Schobinger (je mit Bild), sowie einen Aufsatz über die Neubauten für die Eidg. Technische Hochschule mit Plänen. Das Memorial betr. Namensänderung des Eidg. Polytechnikums in Eidg. Technische Hochschule (im Bulletin Nr. 48 abgedruckt) wurde in einer Extra-Auflage von rund 300 Exemplaren gedruckt und den zuständigen Behörden zur Verfügung gestellt.

Die Drucksachen wurden wie üblich folgenden Vereinen und Amtsstellen zugestellt oder mit denselben ausgetauscht: Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Centrale de Paris. Akademischer Verein „Hütte“, Charlottenburg-Berlin. Verband ehemaliger Grazer Techniker, Graz. Association des Ingénieurs sortis des Ecoles spéciales de Gand, Gand. Rektorat der K. K. Technischen Hochschule in Wien. Associazione per gli ex-allievi del Politecnico Milanese, Milano. Société des Ingénieurs civils de France, Paris. Institution of Civil Engineers, London. Scuola d'Applicazione per gli Ingegneri, Roma. Bernisches Staatsarchiv, Bern. Schweizerische Landesbibliothek, Bern.

Vom Verbands der Studierenden an der Eidg. Technischen Hochschule und den diversen Fachschulvereinen der Eidg. Technischen Hochschule Zürich sind uns wie üblich die Jahresberichte zugegangen.

12. Sitzungen des Ausschusses.

Zur Behandlung der verschiedenen in vorstehendem Berichte erwähnten Fragen und Geschäfte versammelte sich der Gesamtausschuss jährlich im Frühjahr und Herbst zu einer ordentlichen Sitzung. Einschliesslich der am Vorabend der heutigen Generalversammlung stattgehabten Ausschusssitzung hat Ihr geschäftsleitender Ausschuss fünf ordentliche Sitzungen abgehalten, und zwar in Olten, 30. Oktober 1910; in Solothurn, 21. Mai 1911; in Zürich, 5. November 1911; in Langenthal, 12. Mai 1912, und in Winterthur, 17. August 1912.

In der erstgenannten Sitzung vom 30. Oktober 1910 fand wie üblich die Neukonstituierung des Ausschusses statt und wurden als Vizepräsident, Quästor und Sekretär die Herren Charbonnier, E. Locher und F. Mousson wieder einstimmig bestätigt.

Der engere Ausschuss trat dreimal zu vorbereitenden Verhandlungen zusammen, und zwar jeweils in Zürich, 24. Oktober 1910, 27. Dezember 1910 und 16. Juni 1911. Ausserdem fanden verschiedene Kommissionssitzungen statt.

Die Frühjahrssitzung 1911 in Solothurn wurde zu einem zweitägigen Ausfluge ausgestaltet, an dem auch die Damen der Ausschussmitglieder recht zahlreich teilnahmen. Ein Bericht unseres bekannten Festberichterstatters über diese hübsche Vereinigung in Solothurn ist seinerzeit in der „Schweiz. Bauzeitung“ erschienen.

Betreffend die der diesjährigen Generalversammlung zustehenden Neuwahlen des Ausschusses haben leider für die kommende Geschäftsperiode 1912/13 die Herren Prof. Dr. Gull, Direktor Wagner vom Elektrizitätswerk der Stadt Zürich und R. Frey, Luterbach, eine Wiederwahl abgelehnt. Es sei an dieser Stelle den drei scheidenden Kollegen der wärmste Dank der Gesellschaft für ihre langjährige Mitwirkung im Ausschuss unserer Gesellschaft ausgesprochen.

Zürich, August 1912.

Der Generalsekretär: F. Mousson.

Stellenvermittlung.

Gesucht jüngerer Ingenieur, guter Statiker, auf das Konstruktionsbureau einer Tiefbau- und Eisenbetonfirma in einer grösseren Stadt Süddeutschlands. Antritt möglichst bald. (1809)

Aeltere Eisenbetonfirma in Zürich sucht zu baldigem Eintritt einen Ingenieur für die Leitung grösserer Arbeiten. Nur erfahrene Bewerber mit längerer Baupraxis wollen sich mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen schriftlich melden. (1810)

Gesucht nach den Vereinigten Staaten zwei bis drei jüngere Maschinen- und Elektroingenieure für die verschiedenen Betriebe einer grossen Fleischexportfirma. Bewerber mit Kenntnissen der spanischen Sprache werden bevorzugt. (1811)

Gesucht für grössere Maschinenfabrik ein tüchtiger Betriebsleiter mit praktischer Erfahrung, womöglich mit Hochschulbildung. Lebensstellung. (1812)

Gesucht junger tüchtiger Statiker und Konstrukteur auf das Bureau einer Eisen- und Eisenbetonfirma. Eintritt sofort. (1813)

On cherche pour une durée de 4 à 5 mois un jeune ingénieur conducteur de travaux pour le percement d'un tunnel. Il doit avoir des connaissances pratiques suffisantes et l'expérience nécessaire pour les constructions en terrain mauvais et savoir donner la direction exacte de l'axe. (1814)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.

Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
30. Sept.	Bahningenieur III d. S. B. B.	Solothurn	Hochbauarbeiten für zwei Wärterhäuser an der Linie Solothurn-Lyss.
30. "	F. Häusler, Kreisförster	Baden (Aargau)	Erstellung der Quartierstrasse in der Burghalde.
30. "	Baubureau Vogelsang	Winterthur	Verschiedene Arbeiten für Erstellung von 35 Häusern der Baugenossenschaft Union in Winterthur.
30. "	Obering. d. S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Erstellung von hölzernen Perrondächern auf den Stationen Degersheim und Roggwil-Berg.
30. "	Kaufmann & Freymulh. Architekten	Frauenfeld	Erstellung einer neuen Turnhalle in Steckborn.
30. "	Kreisingenieur IV	Winterthur	Chaussierung zur Verlegung der St. Gallerstrasse bei der Station Elgg.
1. Oktober	Stadtbauamt	Biel (Bern)	Zimmerarbeiten für die neue Turnhalle an der Logengasse in Biel.
1. "	Gottfried Braun, Arch.	Chur	Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Glaserarbeiten für einen Neubau.
3. "	Streiff & Schindler, Architekten	Zürich	Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Verputz- und Gipserarbeiten, Wasser- und Gasanlage, Kläranlage, elektrische Beleuchtung, Schwachstromanlage für die höhere Töcherschule auf der Hohen Promenade.
4. "	Zollbureau	Riehen (Baselland)	Bauarbeiten zu einem Zollgebäude an der Weilstrasse in Riehen.
5. "	Wirtschaft Klossner	Schwenden (Bern)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung des Hotel Grimmelalp, Gemeinde Diemtigen.
5. "	Hector Egger, Architekt	Langenthal (Bern)	Gipser-, Glaser- und Malerarbeiten zum Neubau des Tuberkulose-Pavillons.
7. "	Rathaus	Altstätten (St. Gall.)	Arbeiten zur Korrektur des Kesselbaches (Länge 1120 m).
8. "	Gemeindeamt	Schänis (St. Gall.)	Verbauung des Wannnbaches (etwa 30 000 m ³ Aushub u. 3500 m ³ Mauerwerk).
12. "	Städt. Tiefbauamt	St. Gallen	Erstes Los des Zuleitungskanals zur Kläranlage (Länge etwa 2200 m).
12. "	Bauleitung der S. B. B.	Zofingen (Aargau)	Erstellung zweier Stellwerkgebäude auf dem Bahnhof Zofingen.
15. "	Städt. Wasserversorgung	Zürich	Steinhauerarbeiten für zwei neue Brunnen im Zentralfriedhof Zürich III.